Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

Freiburg, 1915

7. Kurse für Kriegs-Invaliden in der Handels- und Gewerbeschule

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

7. Kurse für Kriegs-Invaliden in der Handels- und Gewerbeschule.

Die Unterrichtskurse für Kriegsinvaliden wurden zu Beginn des Monats Dezember 1914 an der Handelsschule und an der Gewerbeschule eingerichtet. Die Leiter, sowie eine Anzahl Lehrer und Lehrerinnen der genannten Anstalten übernahmen den Unterricht unentgeltlich und werden von weiter zugezogenen Hilfskräften unterstützt. Die Anmeldung der Unterrichtsteilnehmer erfolgt durch Meldezettel aus den Lazaretten. Sämtliche Meldezettel kommen zunächst auf das Rektorat der Handelsschule und werden dort, je nach den Bedürfnissen der Verwundeten, auf die Handelsschule oder die Gewerbeschule verteilt. Nach persönlicher Rücksprache des Rektors der betreffenden Fachschule mit dem Kriegsinvaliden erfolgt dessen Zuteilung in die geeigneten Kurse. Nicht ausgehfähige Verwundete werden, soweit dies möglich ist und wünschenswert erscheint, im Lazarett unterrichtet, doch muß das Hauptgewicht aus naheliegenden Gründen auf den Unterricht in der Fachschule selbst gelegt werden. Der Erfolg des Unterrichts ist besonders auch von der Dauer der Teilnahme an den Kursen abhängig; Fleiß und Aufmerksamkeit der Teilnehmer sind durchaus lobenswert.

Kursus für Kriegsinvaliden in der Handelsschule.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

An der Handelsschule (Rektor Karle) werden zurzeit folgende Sonderkurse mit beigefügter Besuchszahl abgehalten:

1. Maschinenschreiben, 24 Teilnehmer, täglich 3 Stunden Übungszeit;
2. Stenographie, 18 Teilnehmer in 2 Abteilungen, wöchentlich je 4 Stunden;
3. Buchführung, 25 Teilnehmer, wöchentlich 3 Stunden Unterricht;
4. Wechsellehre und Wechselrecht, 14 Teilnehmer, wöchentlich 2 Stunden Unterricht;
5. Rechnen, 19 Teilnehmer in 2 Abteilungen, wöchentlich je 3 Stunden Unterricht;
6. Schönschreiben, 18 Teilnehmer, wöchentlich 3 Stunden Unterricht;
7. Schreiben mit der linken Hand, 7 Teilnehmer, wöchentlich 2 Stunden Unterricht;
8. Rechtschreiben, 17 Teilnehmer, wöchentlich 3 Stunden Unterricht;
9. Geographie, 7 Teilnehmer, wöchentlich 2 Stunden Unterricht;
10. Französisch, 12 Teilnehmer in 2 Abteilungen, wöchentlich je 5 Stunden Unterricht;
11. Englisch, 2 Teilnehmer, wöchentlich 3 Stunden Unterricht.
12. Interessenten für Rund- und Lackschreiben werden den entsprechenden Kursen an der Handelsschule selbst zugewiesen.

Insgesamt wurden an der Handelsschule seit Beginn der Kurse bis 1. August 1915 325 Kriegsinvaliden unterrichtet.

An der Gewerbeschule (Rektor Schumacher) ist der gegenwärtige Stand wie folgt:

1. Derzeitige Teilnehmer:
   A) Vorkurse und allgemein gewerbliche Kurse (vornehmlich für solche Soldaten, die früher keine Gewerbeschule besucht haben).
      1. Angewandte Geometrie und Projektionslehre (als Vorbereitung für den Fachzeichenunterricht), 8 Teilnehmer;
      2. Gewerbliches und Geschäftsrechnen, Geschäftsaufsatz, 16 Teilnehmer;
      3. Gewerbliche Buchführung, Kostenberechnen, Wirtschaftslehre, 18 Teilnehmer.
   B) Technischer Fachunterricht (für solche Soldaten, welche früher eine Gewerbeschule oder die unter A genannten Kurse durchgemacht haben. Die Leute werden den betreffenden Fachgewerbelehrern oder Praktikern zugewiesen). 11 Teilnehmer.
2. Der eigentliche Werkstättenunterricht wird von Handwerksmeistern zum Teil gegen entsprechende Vergütung erteilt.

Insgesamt wurden an der Gewerbeschule seit Beginn bis 1. August 1915 150 Kriegsinvaliden unterrichtet.

Durch die landwirtschaftliche Winterschule wird Unterricht im Obstbau sowie in Bienenzucht vermittelt.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe